

Zusätzliche finanzielle und vertragliche Flexibilisierungen für laufende Projekte des Internationalen Pilotprogramms 2018-2020

(Stand 10. Februar 2022)

Diese Bestimmungen gelten nur dort, wo Ihr Projekt aufgrund der COVID-19-Situation betroffen ist.

Die Bestimmungen sehen folgende ausserordentliche Regelungen für Projekte des Internationalen Pilotprogramms vor:

- Projekte können **bis maximal 24 Monate verlängert** werden. Das Budget wird jedoch nicht erhöht. Setzen Sie sich dafür bitte mit Movetia in Kontakt.
- Transnationale Aktivitäten dürfen – falls zielführend – virtuell stattfinden.
- Im Grundsatz können auf Anfrage vertraglich verpflichtete **Mittel (insbesondere Mobilitätsmittel) transferiert** und für andere Aktionen/Aktivitäten aufgewendet werden. Die vertraglich vereinbarten Ziele gemäss Antrag müssen jedoch gleichbleiben. Falls Anpassungen nötig werden, müssen diese mit Movetia besprochen und von Movetia bestätigt werden.
- Für alle Mobilitätsabbrüche oder -absagen aufgrund der COVID-19 Pandemie gilt der Grundsatz der «höheren Gewalt». Bei Vorliegen entsprechender Belege können Sie Annullationskosten in die Schlussabrechnung übernehmen, sofern es Ihr Budget erlaubt. Weiterhin bleibt die vertragliche Vorgabe bestehen, dass mit Erreichen der maximal gesprochenen Fördersumme pro Projekt von Movetia keine weiteren Fördermittel gesprochen werden können.
- Im Schlussbericht muss **transparent aufgezeigt werden**, wofür die transferierten Mittel aufgewendet wurden.
- Am besten nehmen Sie rechtzeitig mit Movetia Kontakt auf, um die **Förderfähigkeit allfälliger Transfers vorgängig abzuklären**.